

kussion. Die wichtigste Seite unserer politischen Arbeit bei der Realisierung dieser Zielstellung liegt jedoch nach meiner Meinung in der sozialistischen Rationalisierung in Einheit mit der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in den vorhandenen Gießereien.

Wir führen deshalb als Parteiorganisation einen energischen Kampf um eine hohe Erfüllung des Planes der sozialistischen Rationalisierung, um die ständige Erhöhung der Qualität unserer Erzeugnisse, die systematische Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und die Arbeit mit den Neuerern. Nachdem wir diese Probleme politisch-ideologisch geklärt hatten, formierten wir unsere Kräfte zur Verwirklichung dieser Aufgaben. 93 Prozent aller Genossen unserer Parteiorganisation erhielten dazu langfristige Parteiaufträge, deren Verwirklichung in den Parteigruppen, Abteilungsparteiorganisationen und den Parteileitungen regelmäßig kontrolliert wird.

Natürlich lösen unsere Genossen nicht allein diese Aufgaben, aber sie stellen sich an die Spitze und gehen mit persönlichem Vorbild voran.

Bei uns ist es auch die Parteigruppe, die voll verantwortlich die Fragen der Planerfüllung einschließlich des Planes der sozialistischen Rationalisierung in ihrem Produktionsabschnitt kontrolliert. Den Plan der sozialistischen Rationalisierung haben wir per 31. Mai mit 133 Prozent und den Plan der Neuerer mit 124,4 Prozent erfüllt. Das war für uns keine einfache Aufgabe. In unserem Betrieb gab es zum Beispiel eine heiße Diskussion, als die Brigade „7. Oktober“ auf der Vertrauensleutevollversammlung im Februar ihren Standpunkt darlegte, den Ausschub im Betrieb um zusätzlich 0,5 Prozent zu senken. „Gießereiauschuß“, so sagten sie, „zieht sich durch den eigenen Betrieb und seine Kasse, durch den Maschinenbau zum Export und Import und folglich bis zum Ladentisch der Geschäfte.“

Die Former begründeten ihre Initiative, indem sie, den Blick auf das Ganze gerichtet, volkswirtschaftliche Zusammenhänge erklärten. Sie taten das auf Arbeiterart, einfach, einleuchtend, für jeden verständlich.

Wir gehen davon aus, daß auch das beste Wettbewerbsprogramm ein Stück Papier bleibt und wir kein Gramm Guß mehr produzieren, wenn nicht die Menschen davon überzeugt sind, daß höchste Wirtschaftlichkeit notwendig, richtig und zu ihrem eigenen Nutzen ist. Das ging nicht immer ohne Streit. Manche Auseinandersetzung war so hart wie unser Guß, und immer wieder sind es unsere Arbeiter selbst, die als geistige Wegbereiter auftreten und beispielhaft vorangehen.